

Entscheiden und Handeln am Krankenbett – Vermittlung klinisch-ethischer Kompetenzen mittels Blended Learning-Formaten

*Dr. phil. Susanne Michl, Priv.-Doz. Dr. med. Sebastian Kuhn, Stefan Schulz (M.Sc.)
(FB 04, Universitätsmedizin)*

In der heutigen Hochleistungsmedizin erfordern Therapieentscheidungen mehr als nur die Anwendung klinischen Wissens. Gerade schwierige klinisch-ethische Dilemma-Situationen erfordern Kompetenzen wie interdisziplinäre und interprofessionelle Team- und Kommunikationsfähigkeit, Perspektivwechsel, Herstellen von Transparenz und schlüssiges ethisches Argumentieren. Um den Ansprüchen einer kompetenz-basierten medizinischen Lehre gerecht zu werden, ist eine zeitliche und räumliche Flexibilisierung mittels Blended Learning-Formaten dringend erforderlich.

Während der Projektlaufzeit soll zunächst ein Konzept erarbeitet werden, das virtuelle und nicht-virtuelle Lehre sinnvoll kombiniert. Auf dieser konzeptionellen Grundlage sollen virtuelle Simulationen klinischer Entscheidungssituationen in verschiedenen Komplexitätsstufen produziert werden. Die Dozierenden sind im simulationsbasierten Lernen sowohl Wissensvermittler als auch Diskussionsleiter und sogar virtuelle Spielmaster. Die Studierenden begeben sich in virtuelle Lernumgebungen, beeinflussen die klinischen Szenarien durch ihre Interaktion und lernen, gelungene Entscheidungsprozesse zu moderieren. Diese und weitere Elemente eines Game based Learning-Ansatzes sollen zudem die Lernmotivation der Teilnehmer steigern und zu einer aktiven Auseinandersetzung mit klinisch-ethischen Dilemma-Situationen anregen.

Das Projekt sieht eine nachhaltige Implementierung des Curriculums in die Wahlpflicht- und Pflichtlehre sowie die Erprobung von Transfermöglichkeiten in weitere medizinische Fachbereiche vor.